

## EINE EFFIZIENTE VERWERTUNGSKETTE



Erläuterung: (1) die beiden Anbauflächen, Alter 4 bzw. 6 Jahre, Flächengröße insgesamt 9,35 ha, (2) Zwischenlager, Kapazität 400 m<sup>3</sup> / etwa 40 t, (3) Gebäude mit Heizanlage, beheizte Grundfläche 78 m<sup>2</sup>, (4) Wohngebäude, beheizte Grundfläche 360 m<sup>2</sup>

Kurzinformationen zur Heizanlage: `ETA Hack 50` mit einer Nennleistung von 49,5 kW, Errichtungsjahr 2014, Pufferspeichersystem ca. 2.000 Liter. Ausgehend von 8-12 % Restfeuchte und 10 bis 18 mm Schnittlänge lassen sich ab dem 3. Jahr pro Hektar 4.500-6.000 Liter leichtes Heizöl ersetzen. Schon im ersten Standjahr wurden etwa 3.000 kWh Strom bei der Warmwasserbereitung eingespart.

## WEITERE INFORMATIONEN ZUM MISCANTHUS-ANBAU

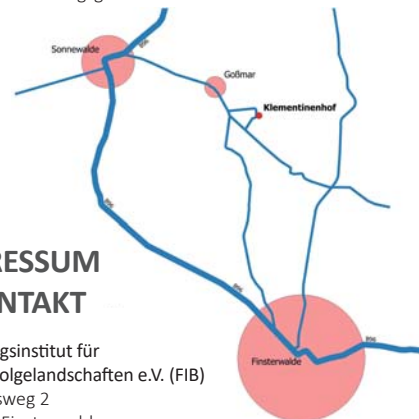
- [www.miscanthus.de](http://www.miscanthus.de)- Aktuelle Informationen aus der Miscanthus-Forschung von Prof. Dr. Ralf Pude
- [www.miscanthusverein.de](http://www.miscanthusverein.de)- Miscanthus-Förderverein Nordbayern
- Berichte aus dem TFZ Bayern, Hefte 18 und 19
- KTBL-Datensammlung Energiepflanzen

## ORGANISATORISCHES

Unser Veranstaltungsort ist der Klementinenhof bei Goßmar (Landkreis Elbe-Elster) Friedensstraße 22, 03249 Goßmar.

Eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist leider nicht möglich. Bitte nutzen Sie die beschilderten Parkmöglichkeiten auf dem Klementinenhof.

Für einen kleinen Mittagsimbiss wird gesorgt, und es fallen keine Veranstaltungsgebühren an.



## IMPRESSUM & KONTAKT

Forschungsinstitut für  
Bergbaufolgelandschaften e.V. (FIB)  
Brauhausweg 2  
D-03238 Finsterwalde

Dr. Dirk Knoche & Rainer Schleppehorst  
[d.knoche@fib-ev.de](mailto:d.knoche@fib-ev.de), [r.schleppehorst@fib-ev.de](mailto:r.schleppehorst@fib-ev.de)  
Tel.: 03531 7907-11, [www.fib-finsterwalde.de](http://www.fib-finsterwalde.de)

Miscanthus GbR Klaus & Roberto Töpfer  
Friedensstraße 22, OT Goßmar  
03249 Sonnevalde

Tel.: +49 (0) 172 9142 419, [service@tischlerei-toepfer.de](mailto:service@tischlerei-toepfer.de)  
[www.facebook.com/MiscanthusGbRToepfer](https://www.facebook.com/MiscanthusGbRToepfer)



[WWW.FORBIO-PROJECT.EU](http://WWW.FORBIO-PROJECT.EU)

# FORBIO

Nachhaltige Biomasseerzeugung auf  
Sonderstandorten für neue Wertschöpfungsketten

## EINLADUNG

ZUM MISCANTHUS-FELDTAG 2018  
AM SAMSTAG, DEN 7. APRIL 2018



FORBIO wird durch die Europäische Kommission im  
EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation  
Horizont 2020 finanziert (Projekt-Nr. 691846).

# HERZLICH WILLKOMMEN!

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,



zum *Miscanthus*-Feldtag 2018 auf dem Klementinenhof bei  
Goßmar (Landkreis Elbe-Elster) laden wir Sie herzlich ein:

Termin:  
Samstag, der 7. April 2018, von 10:00 bis 14:00 Uhr

Ort:  
Klementinenhof bei Goßmar  
Friedensstraße 22  
03249 Goßmar

Über Ihre Teilnahme freuen wir uns.

## MISCANTHUS - NACHWACHSENDER ROHSTOFF DER ZUKUNFT

*Miscanthus* ist ein zunehmend gesuchter Biomasserohstoff mit guten Marktchancen. Dabei verbindet die anspruchslose Dauerkultur ihre hohe Ertragserwartung mit standort- und landschaftsökologischen Vorteilen. Hinzu kommen vielseitige Verwertungsmöglichkeiten - von der hofeigenen Nutzung als Brennstoff bis hin zur anspruchsvollen Verwendung in Gewerbe und Industrie.

Demgegenüber stehen aber die Vorbehalte vieler landwirtschaftlicher Großbetriebe, die vor allem mit der langen Kapitalbindung und einer fehlenden Erfahrung zusammenhängen. Während die Anbauswerpunkte in Südwestdeutschland liegen, beträgt die bestockte Fläche in Brandenburg derzeit weniger als 50 Hektar. Insgesamt wird der *Miscanthus*-Anbau nur von wenigen, dafür aber umso begeisterungsfähigen Pionieren des Landbaus getragen.

## DER KLEMENTINENHOF ALS GUTES BEISPIEL

Dabei mangelt es auch hierzulande nicht an wirtschaftlich überzeugenden Praxisbeispielen: Wie Klaus und Roberto Töpfer vom Klementinenhof im Landkreis Elbe-Elster zeigen, sind bereits bei mittlerer Standortgüte durchschnittliche jährliche Hektarerträge von über 10 Tonnen (Trockensubstanz) möglich. Für einen 20-jährigen Investitionszeitraum errechnen sich daraus jährliche Überschüsse zwischen 250 und 300 Euro pro Hektar - ohne Berücksichtigung von Prämienzahlungen.



## UNSER PROGRAMM

09.30 - 10.00	Ankunft und Registrierung der Teilnehmer auf dem Klementinenhof
10.00 - 10.10	<b>Begrüßung</b> - Klaus und Roberto Töpfer, Dirk Knoche (FIB e.V.)
10.10 - 10.35	<b>Beitrag zu Verwertung</b> - Uwe Kühn
10.35 - 11.00	<b>Beitrag zu Anbau und Pflanzgut</b> - Anton Sieverdingbeck
11.00 - 11.45	<b>Vorführung Erntekette <i>Miscanthus</i></b> - Klaus und Roberto Töpfer, Rainer Schleppehorst (FIB e.V.)
11.45 - 12.30	<b>Besichtigung <i>Miscanthus</i>-Heizung</b> - Klaus und Roberto Töpfer, Handelsagentur Reiprich
12.30 - 14.00	Mittagsimbiss (Selbstzahler) & Erfahrungsaustausch mit Anwendern und Experten

An diesem Tag präsentieren sich auf dem Klementinenhof:

- **Anton Sieverdingbeck**,  
46342 Velen-Ramsdorf  
[www.sieverdingbeck-agrar.de/miscanthus/](http://www.sieverdingbeck-agrar.de/miscanthus/),  
Anbieter für Pflanzgut
- **Bauunternehmen Marko Kaule GmbH**,  
04936 Lebusa  
Erntetechnik
- **Dr. Margit Hettler, In-vitro-tec GmbH Berlin und strohlos Produktentwicklung GmbH Waren (Müritz)**,  
Kooperationspartner im Forschungsvorhaben „Optimierung einer Dämmplatte aus *Miscanthus*“, gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
- **Uwe Kühn**  
stellv. Vorsitzender Internationale Vereinigung für *Miscanthus* und mehrjährige Energiegräser (MEG) e.V.,  
02633 Göda  
[www.miscanthus-buscheritz.de](http://www.miscanthus-buscheritz.de)  
Anbieter für diverse *Miscanthus*-Erzeugnisse
- **Handelsagentur Reiprich** (ETA Heizungssysteme),  
15370 Vogelsdorf  
[info@hv-reiprich.de](mailto:info@hv-reiprich.de)  
mobile Ausstellung *Miscanthus*-fähiger Heizkessel
- **Bauernhof Frank Böhme**,  
04916 Herzberg  
*Miscanthus*-Häcksel als Einstreu im Hühnerstall,  
Verkaufsstand vor Ort
- **Pferdepension Tierärztin Josephine Alma Maria Gampe und Katharina Treibmann**,  
03238 Finsterwalde,  
Erfahrungsaustausch zu *Miscanthus* als Einstreu im Offenstall



Miscanthus GbR  
Klaus und Roberto Töpfer  
(Veranstalter)

Dr. Michael Haubold-Rosar  
(FIB, Direktor)

